

Liebe fröhliche Fräuleinwelt,

schon bald ist es so weit, nach vielen Kurven, die gekratzt werden mussten!

### **Ein neuer Star am Fräuleinhimmel!**

Fräulein Brehms Tierleben *Gallus gallus* – *Das Huhn* wird am 7. Juli 2021, um 15 Uhr Ortszeit, das Licht der Welt erblicken. Der Geburtsort könnte nicht passender sein, ein Ort der Hoffnung, ein Ort der wahrlich neuen Wege in der Landwirtschaft!



Foto: Barbara Geiger

Die Rede ist von Goch, am Niederrhein, wo auf einem ehemaligen Militärgelände ein neuer Stall gebaut wurde, von „the one and only“ ÖTZ, der Ökologischen Tierzucht, gegründet von den Verbänden Demeter und Bioland. Die ÖTZ wird geleitet von der wunderbaren Inga Günther, die nicht nur über Hühner Bescheid weiß, wie wenige Menschen in diesem Land, sondern auch eine Leidenschaft an den Tag legt, die inspiriert und Hoffnung macht.



Foto: Barbara Geiger Inga Günther und ihre bezaubernden Küken!

Das alles geschieht unter der Obhut der alteingesessenen Bauernfamilie Bodden, mit starken Elterngenerationen und ebenso starken Söhnen. Alle diese Menschen arbeiten unerschütterlich darauf hin, dass Tierwohl nicht nur eine leere Floskel ist, sondern von LandwirtInnen autark gelebt werden kann.



Foto: Barbara Geiger

<https://www.oekotierzucht.de>

<https://www.biolandbodden.de>

Christiane Keppler (Gallicon, Geflügelberatung), Inga Günther (ÖTZ), Helen Pluschke und Lisa Baldinger (beide Thünen-Institut, Trenthorst) bilden das Kuratoren-Team für das neue Fräuleinglücksstück. Ich bin erfüllt von Dankbarkeit, dass ich euch vieren über 30 Seiten erster Gedanken vortragen durfte und ihr euch teilweise die Nächte um die Ohren geschlagen habt, damit ich auch jedes Detail verstehen konnte.

Was für eine Hühnerweltreise, die ich mit euch machen durfte, Dankeschön!

So, und jetzt Endspurt für das Abenteuer im Hühnerwald in Goch! Die Fräuleinnerven liegen durchaus blank, so nervös und vortrefflich war ich noch nie vor einer Premiere! Anwesend sein werden unter anderem die Schönheiten: Coffee and Cream...

Ich werde einen Teufel tun und das Unterfangen unterschätzen! Hühner gehen bekanntermaßen auf Bildungsurlaub, zum Beispiel, wenn sie fernsehen. Wer kann wissen, was passiert, wenn sie ihre eigene Geschichte erzählt bekommen...? Ich rechne mit prüfenden Hühneraugen... Ich mach's einfach, mit Schmackes, „for better, or for worse“...

### **Farbe bekennen:**

Weil Ihr, liebe Fräuleinwelt, diesmal nicht dabei sein könnt, wird alles, was sich an diesem Tage zuträgt, von der fräuleinerfahrenen Maxi Strauch (Maxi Strauch Film) aufgezeichnet und – egal was passiert, wie Henn-riette und Henn-rik die Vorstellung aufnehmen - es wird auf dem Fräuleinkanal ausgestrahlt! Versprochen! Großes Fräulein Ehrenwort!



PS: Aufregend, Andrea Bodden hat extra für das Fräulein eine Glucke aufs Nest gesetzt, damit ich Ende Juni noch eine Küken-Lausch-Station aufbauen kann... mehr wird noch nicht verraten, ich hoffe, es klappt!!! Danke, Andrea!!!

### Fräulein-Glücksfall Norderney:



Foto: Barbara Geiger

Die Fräuleinreise zu den Steinschmätzern hatte schon im April begonnen. Hochspannung pur! Auf Norderney durfte ich – trotz Pandemie – die Langstreckenzieher schon zweimal besuchen, einmal zum *Parshippen* und jetzt zur *Präsentation des Nachwuchses*. Die Forscherinnen um den Ornithologen Dr. Heiko Schmaljohann, Zephyr Züst und Annika Peters, gaben mir die Gelegenheit wieder einmal zu begreifen, was wahrer Forschungsdrang bedeutet. Die Akribie, mit der hier vorgegangen wird, ist schweißtreibend, atemberaubend und genial. Die gesamte Deutsche Bucht wurde mit Antennen ausgestattet, die die Bewegungen der Jung- und Altvögel schon in wenigen Tagen dokumentieren wird. Ein schlichter Satz, hinter dem sich aufwendige Genehmigungsverfahren, Anträge und Statistiken, Kartierungen und Nestsuchen - vergiss den Osterhasen, das hier ist *serious* Nestsuchen *business*!! - und vieles mehr verbergen. Alles nur, um herauszufinden, wie, und ab wann genau, diese Wundervögel es schaffen, ganz unbegleitet von Norderney bis in die Sahelzone zu ziehen.



Foto: Barbara Geiger

Im April war Norderney eine Insel der Einsamkeit. Eine wahrlich gebenedeite Erfahrung, ungestörte Natur zu betrachten. Im Juni war das Leben auf der Insel fast schon wieder normal... Berührend, wie tolerant die fütternden Vogeleltern, egal ob Austernfischer, Steinschmätzer oder Rauchschwalben, uns Menschen gegenüber sind.

Dank an meine tollen Reisebegleiterinnen Anke Gregersen und Maxi Strauch; was haben wir nicht alles sehen, dokumentieren und erleben dürfen!

So, und jetzt los, los, los! Bildersuche und letzte Kuratorengespräche für das Henderl stehen an. Am Montag noch ein Zoom-Treffen zum Verhalten von Legehennen und, und, und. Bleibt uns treu, liebe Fräuleinwelt, und freut euch heftig vor auf:

*Die Gallier kommen* – auf Youtube...

Und last not least, herzlichsten Dank für muntere Worte, muntere Spenden und in der Tat sinnerfülltem Fräuleinleben, möglich durch die Unterstützung von euch, vom Leben und von vielen Engeln, die da walten!

Herzliche Grüße auch von allen Fräuleins, die schon mit den Hufen scharren, und meinem stetig wachsenden Team. Vor allem die flotte Anke Gregersen sorgt im Fräuleinhaus für Zukunftspläne und digitale Fortschritte, die sich sehen lassen können, mehr wird noch nicht verraten,

Tschüßi, ciao,

Barbara

Und wie immer gilt:

Wer noch keine Spendenquittung bekommen hat, bitte unbedingt melden, nicht das da eine durchrutscht... Danke!!

Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH

IBAN DE 74 4306 0967 1126 9515 00